

# S4 Ost

Ahrensburg

Dr.-Ing. Christina Jakob  
27. September 2023

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



**NAH.SH**

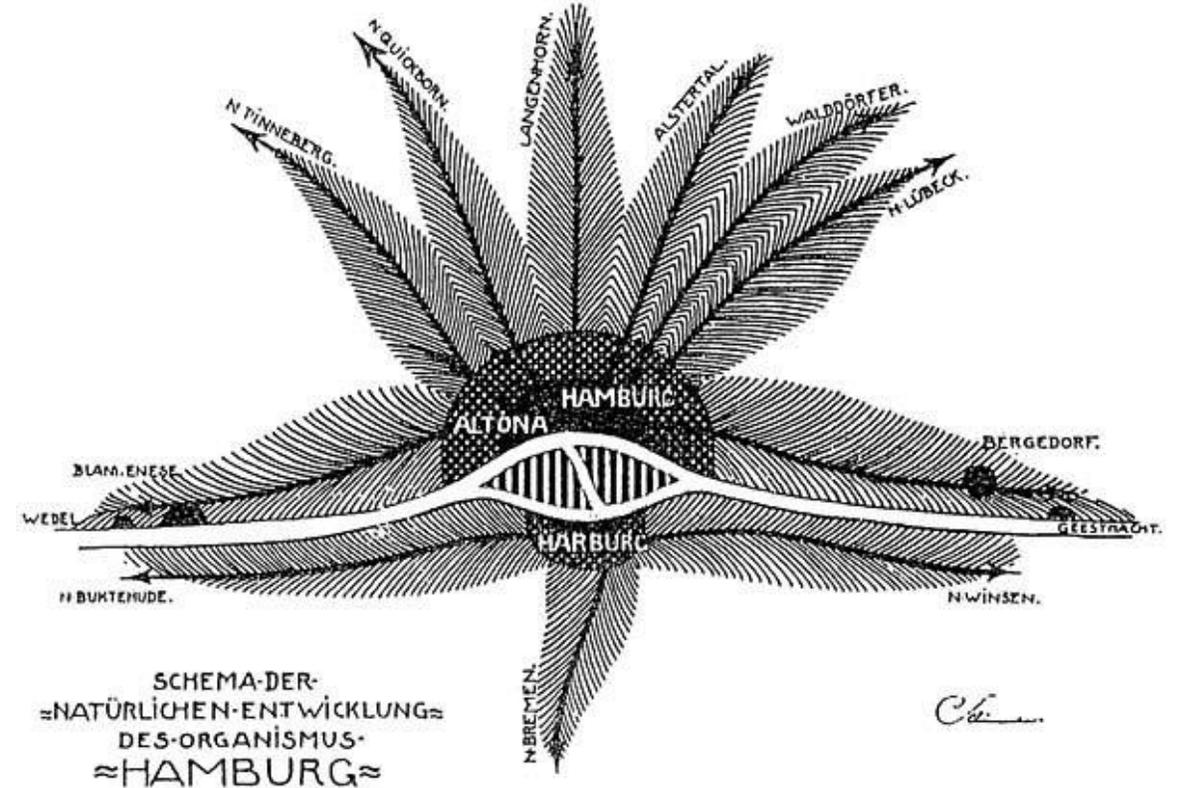
Der Nahverkehr

# Eine S4 wird schon sehr lange geplant.

Um 1920 entwickelte Fritz Schumacher ein Achsenkonzept für Hamburg. Noch heute stellen diese Achsen die verkehrlich relevanten Korridore dar.

Die Hamburger S-Bahn-Infrastruktur wurde innerstädtisch für vier Linien ausgelegt, von denen bisher nur drei fahren.

Bereits von 1966 bis 2002 fuhr eine S4 auf den Fernbahngleisen von Hamburg nach Ahrensburg. Diese bestand aus einem lokbespannten Zug. Heute entspricht diese S4 etwa der RB81 die weiter bis Bargteheide und Bad Oldesloe fährt.



Achsenkonzept von Fritz Schumacher um 1920

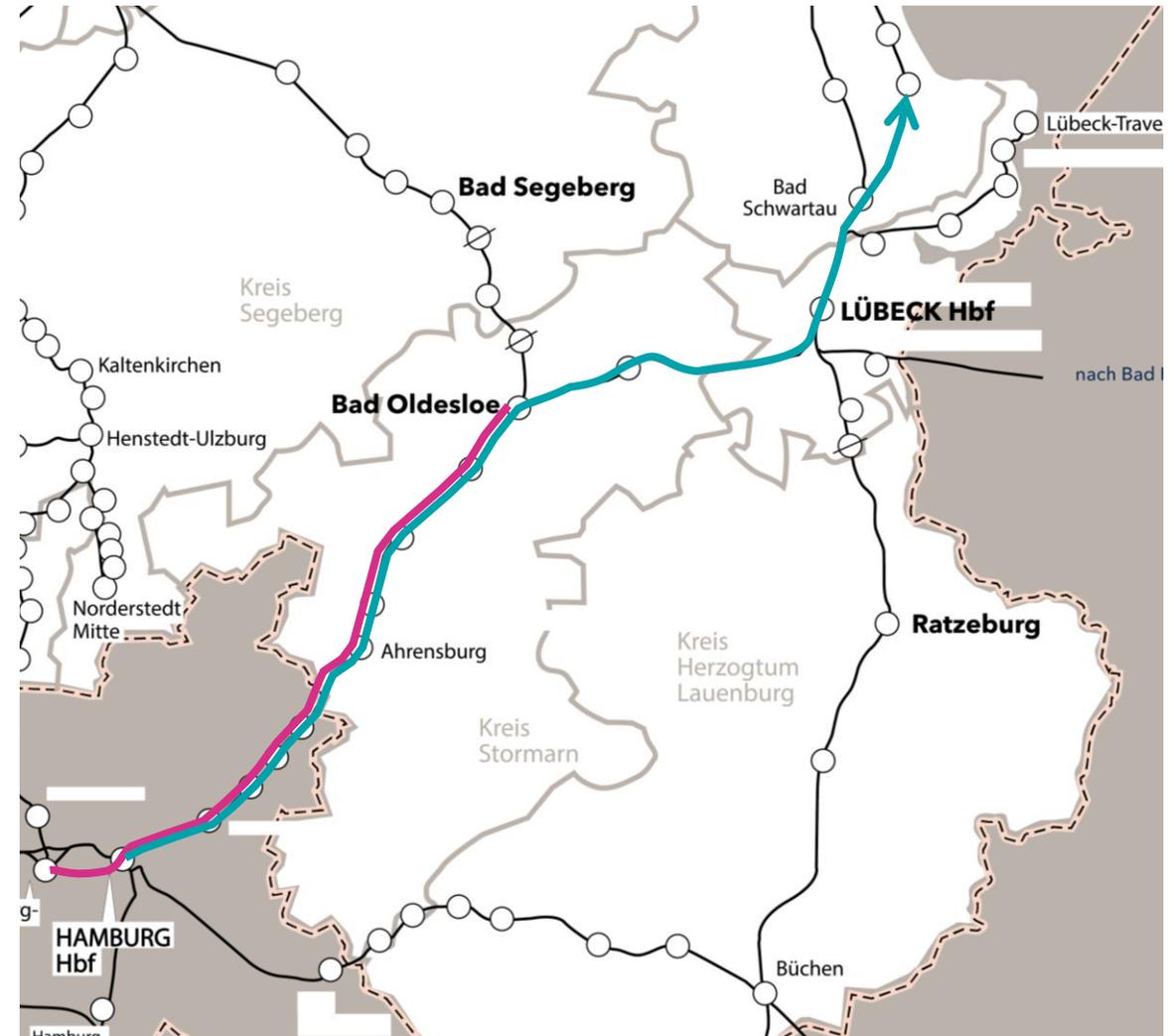
# Für einen langfristig stabilen SPNV auf der Achse Hamburg – Ahrensburg – Lübeck ist ein Infrastrukturausbau notwendig.

Randbedingungen:

- Die Strecke Hamburg – Lübeck ist eine starke Achse und bereits ausgelastet. Eine Verdichtung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) ist notwendig, um die Verkehrsbedürfnisse zu erfüllen.
- Die Strecke ist Bestandteil des **transeuropäischen Netzes und mit der Festen Fehmarnbeltquerung** wird der Verkehr auf der Strecke weiter zunehmen.
- Die Bahnsteige der Gleise 5 bis 14 des Hamburger Hauptbahnhofs sind ausgelastet.

Lösung: Entmischung der Verkehre

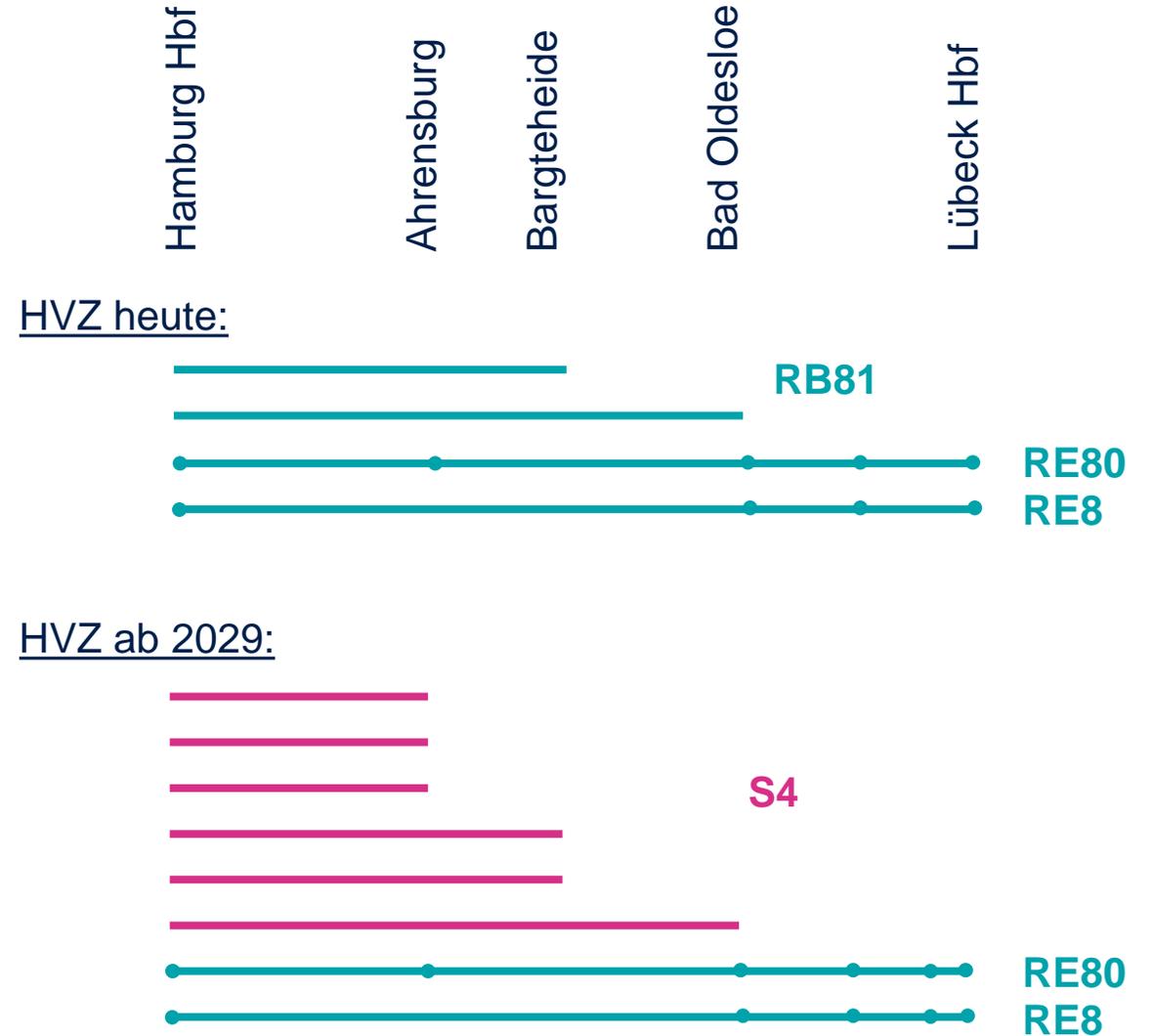
Die **S4 Ost** soll auf eigener Infrastruktur zwischen Hamburg und Ahrensburg unabhängig vom Güter-, Personenfern- und schnellen Regionalverkehr verkehren. Dadurch wird eine Verdichtung möglich und die Verkehre (inklusive ihrer Störungen) werden voneinander entkoppelt.



# Durch die S4 wird Ahrensburg deutlich häufiger bedient.

Die S4 verbessert den Nahverkehr durch:

- einheitlichen, dichten Fahrplankontakt:  
Hauptverkehrszeit: 10 min-Takt HH – Ahrensburg,  
20 min-Takt HH – Bargteheide,  
60 min-Takt HH – Bad Oldesloe
- höheres Sitzplatzangebot in den stark belasteten Abschnitten
- zuverlässigen Betrieb mit hoher Pünktlichkeit
- zusätzliche Stationen im Bezirk HH-Wandsbek
- Durchbindung in die Hamburger Innenstadt (Jungfernstieg, Altona)
- Entlastung der Gleise 5 bis 14 im Hamburger Hauptbahnhof



# Die notwendigen politischen Beschlüsse wurden gefasst, die Finanzierung vereinbart und der Bau hat begonnen.

## Auswahl einiger Meilensteine:

2012: Beginn der Vorplanung

2014: Einrichtung eines Lenkungskreises unter Beteiligung SH (Staatssekretär), FHH (Staatsrat), NAH.SH, hvv, DB Netz und DB S-Bahn

fortlaufende Bestätigung des Projekts in den Fachausschüssen der Länder

2019: Nachweis der Wirtschaftlichkeit

Finale Beschlüsse der Hamburgischen Bürgerschaft und des Landes Schleswig-Holstein für den Bau der S4 Ost  
Finanzierungsvereinbarungen Bund, Länder HH und SH sowie DB Netz

2021: Baubeginn

# Noch Fragen?



## **Dr. Christina Jakob**

Referentin Infrastruktur

NAH.SH GmbH  
Raiffeisenstraße 1  
24103 Kiel

Tel: +49 431 66019 - 40  
[christina.jakob@nah.sh](mailto:christina.jakob@nah.sh)

---